Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 9

Artikel: M wie Frühling?

Autor: Schnetzler, Hans H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600204

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühling?

«Das Grösserwerden unserer Migros bringt auch höhere selbstgewollte Verpflichtungen mit sich. Immer bewusster muss der Verzicht auf Macht die Grundlage unseres Denkens werden.» Das soll 1951 der Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler gesagt haben. Und auf ihn berufen sich heute, gerade in dieser Vorfrühlingszeit, seine Nachfahren. Seine Ideen und Ideale - und nur diese - vertreten sie alle ...

Warum eigentlich nicht auch ich? Mir wurde ja bereits in zahlreichen «Briefen an die Genossenschafter» eindrücklich darMigros nicht dem Pierre Arnold gehört. Sondern dem Pierre Arnold und mir. Und den andern Genossenschaftern. Also.

Ich erinnere mich noch gut, wie ich als kleiner Junge oft weit mit der Einkaufstasche in die nächste Migros zu gehen hatte, als es dazu fast noch Mut brauchte. Wie ich Diskussionen am Radio nie verpasste, wenn Duttweiler dabei war. Und wie ergriffen ich mit vielen andern die Uebertragung der Abdan-kungsfeier in einer Zürcher Kirche verfolgte.

Leicht fällt es mir allerdings nicht, meinen kleinen Beitrag zum Nochgrösserwerden der Migros zu leisten. Sie macht ja wirklich heute schon alles, was sie kann. Und mehr als sie soll? aber lassen wir das. Nein, wie würde «Dutti» staunen, könnte er Tage einen Super-Mdieser Markt besuchen. Schnell einmal hätte er einen tüchtigen Schluck «M-fit-Drink» (Energiespender

gelegt, dass gemäss «Dutti» die mit Blaubeer- und Brombeer-Konzentrat!) nötig. Dass der Mann seinerzeit überhaupt so aktiv war, ohne je von der «Marc-Aurèle-Linie» profitiert zu haben. Von seiner Migros selbstverständlich, woher denn sonst! Wer kann sich den oft doch recht impulsiven Gottlieb nicht vorstellen, wie er in einem seiner heutigen Shoppingcentermärkte, begierig auch noch eine «After shave Emulsion» und zwei Tuben «Sun Alpin» (mit Sonnenschutzfaktor 6 für die ersten Frühlingssonnenstrahlen) zu ergattern, eine Beige Katzen- und Hundefutterbüchsen umstösst.

Nein, wirklich überall hat die M ihre zarten Finger drin: Sport, Unterwäsche, Kaugummi, Heizöl, Reisen, Uhren, Benzin, Bücher, Radio, Platten - und das alles nur zu unserem, Ihrem und meinem ganz persönlichen Vorteil. Es könnte einem Angst werden um die M-Zukunft. Was könnte sie nämlich noch machen?

M-Banken gibt es bereits ge-

nausogut wie M-Versicherungen, M-Kunstblumen (war höchste Zeit!), M-Makramékurse, M-Krankenkasse – ja, von der Wiege bis zur Bahre! Habe ich eben Bahre geschrieben? Das fehlt doch noch! Bahren, Särge auch! Mit Abholrabatt oder zum Selberzusammensetzen ab M-Do-it-yourself-Center. Ueberhaupt liegt da im Bestattungsgeschäft die M-Zukunft. Lassen Sie sich von der M bestatten! In speziellen M-Bestattungszentren (im Grünen gelegen mit Autobahnanschluss), mit diskreter M-Musik im Hintergrund und M-Blumen (natürlichen oder natürlich auch künstlichen) im eignen Land oder – das ist dann wort-wörtlich der letzte Gag: dank den M-Bestattungsreisen auch in fernen Ländern! Wirklich, im Bestattungssektor liegt die Zukunft. Sterben müssen wir schliesslich alle. Und alles. Oft auch eine gute Idee.



Die neuartige Lehrmethode SIGHT+SOUND Jetzt in Ihrer Nähe – für 51 Kaufm. Kurse 16 Fremdsprachen **Elektronik** Ausbildungszentren mit freier Zeitwahl, in

Aarau 064.245015 Baden 056.22 02 33 Basel 061.22 59 69 Bern 031.25 44 44 Biel 022.411415 Brugg 056.418241 | String | Color | Col Zürich 01.21115 00

55 seit 1969 SIGHT+SOUND Beginn jetzt



Die erste Hilfe gegen Rheuma

Salbe und Medizinalbad Die ideale Kombination, Rheumaschmerzen wirksam zu bekämpfen.

